

Energie bis in die Fingerspitzen

Zum 14. Mal «Let's move»: Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen brachten das Tanzpotenzial der Schule auf die Bühne.



Die Klasse G2GH begeisterte mit der Tanzshow «Con calma», Choreografie: Simone Zuberbühler (Bild: cd)

Endlich war es wieder so weit: Nach vier Jahren Unterbruch konnte die Aufführung «Let's move», die sonst im Zweijahresrhythmus stattfindet, dem Publikum wieder als tänzerischer und akrobatischer Augenschmaus serviert werden. Am zweitgrössten Anlass nach dem Sommernachtsfest soll dabei das Tanz- und Kreativitätspotenzial der ganzen Kantonsschule auf die Bühne geholt werden. Die 156 Schülerinnen und Schüler sowie die vierzehn Sportlehrpersonen führten an der Premiere vom 31. März einen Anlass der besonderen Art auf. Mit dabei war auch das Gründerduo aus der Fachschaft Sport, die Lehrpersonen Barbara Humbel und Christoph Baldinger. Sie hatten keine Aufführung ausgelassen, seitdem «Let's move» 1992 ins Leben gerufen worden war.

Vertikale Akrobatik

Der erste Leckerbissen war eine akrobatische Nummer am Vertikaltuch. Unter der erfahrenen und fachkundigen Anleitung von Andrea Baumeler, die selbst eine begeisterte Akrobatin ist, zeigten fünf Schülerinnen, wie es aussieht, wenn man scheinbar die Schwerkraft aufhebt. Das mutete an wie Synchronschwimmen in luftiger Höhe. Seit zehn Jahren sind Darbietungen am Vertikaltuch Bestandteil dieses gesamtschulischen Sportprojekts, das zum Ziel hat, alle Klasse zum Mitmachen zu begeistern. «Da ist immer ein Prozess dahinter», sagt Andrea Baumeler. «Aber es geht ums Mitmachen, und jede und jeder kann dazu beitragen, dass es eine tolle Gesamtshow wird!»

Von den Lichteffekten über schöne Kostüme und kreativ eingesetzte Requisiten bis zum Make-up war an alles gedacht und sorgfältig einstudiert. «Wir sind bei der Vorplanung, der Organisation und der Durchführung aufgestellt wie ein Kleinunternehmen und aufgeteilt in Ressorts, die jeweils von drei bis vier Sportlehrpersonen geleitet werden», gibt Sportlehrerin Andrea Baumeler Einblick. «Wir erstellen ein Drehbuch, das den Ablauf ganz genau festlegt», erklärt sie weiter. Die Planung beginne neun Monate im Voraus. Die Schülerinnen und Schüler studieren die Choreografien neben dem Schulprogramm ein, und die sechs letzten Wochen seien richtig intensiv, so Baumeler.

Dabei habe man nach vier langen Jahren «Let's move» erst wieder aus einer Art Dornröschenschlaf aufwecken müssen, berichtet Andrea Baumeler: «Einigen Schülerinnen und Schülern war das noch gar nicht bekannt, bei anderen etwas in den Hintergrund geraten.»

Das ganze Tanzspektrum

Das Publikum ging vom ersten Showakt an begeistert mit, klatschte, piff, liess sich von den Beats und Moves mitreissen und steigerte seine Begeisterung gar noch während des Events. In piffigen wie durchdachten Choreografien wurde nach dem beeindruckenden Auftakt am Vertikaltuch vor allem getanzt: Ob eine pulsierende Hip-Hop-Aufführung, gefolgt von einem fesselnden Breakdance, Einlagen von Capoeira oder Salsa, eine Darstellung mit Regenschirmen, orientalisch inspirierter Bauchtanz oder verträumtes Ballett: Das Motto «Let's move» wurde mit viel Einsatz umgesetzt.

Das Dessert dieses üppigen Bühnenmenüs bildete eine Aufführung aller Sportlehrerinnen und Sportlehrer: Als Cowboys und Cowgirls verkleidet brachten sie mit ihrer Einlage den Saal nochmals zum Vibrieren. Eins ist klar: Die Muse hat bestimmt jede und jeden geküsst, der an diesem gelungenen Projekt mitgewirkt hat, und keiner wirkte verschlafen – ganz im Gegenteil!

WETTINGEN

07.04.2022

Die Kanti Wettingen kann tanzen



Von Hip-Hop über Burlesque und Rock 'n' Roll bis zu Linedance – bei der Tanz- und Akrobatikshow «Let's Move» der Kanti Wettingen kamen alle Tanzliebhaber auf ihre Kosten.

VON: CORINNE BÜRKI

Es tobt im Saal, es wird geklatscht und gejubelt, schon bevor überhaupt jemand aufgetreten ist. Die Stimmung ist gut, während Barbara Humbel von der Fachschaft Sport den schwarzen Bühnenboden in der Turnhalle der Kanti Wettingen betritt. Sie erzählt davon, wie im Jahr 1992 alles begann, als sich fünf Sportlehrpersonen zusammensetzten, um eine Aufführung auf die Beine zu stellen: «Damals hatten wir noch keine Vorhänge, keine solch moderne Technik und auch keinen Bühnenboden», erzählt die Sportlehrerin den zahlreich erschienen Besuchern. Trotzdem habe die Veranstaltung Anklang gefunden und finde an diesem ersten Wochenende im April nun bereits zum 14. Mal statt. Danach startet die Show mit fünf Schülerinnen am Vertikaltuch, die am Tuch hochklettern, sich fallen lassen und für Spannung sorgen.

Anstrengend und emotional

Am diesjährigen «Let's Move» sind 160 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Klassen dabei und 12 Sportlehrerinnen und Sportlehrer, die das ganze «Let's Move» organisieren und jeweils die Choreografien vorbereitet. Sportlehrperson Andrea Baumeler ist eine davon und ist beeindruckt: «Die Schülerinnen und Schüler sind allesamt über sich hinausgewachsen», meint sie begeistert. Und weiter: «Der Teamgeist, der sich während der Proben entwickelt hat, geht über den normalen Unterricht hinaus.» Trotzdem sei es nicht immer nur einfach gewesen. «Es war anstrengend und mit vielen Emotionen verbunden.» Gerade in der Übungsphase müsse viel diskutiert werden, denn die Kanti-Schüler und -Schülerinnen sollten sich einbringen dürfen. «Die vielen verschiedenen Meinungen gestalten es zum Teil schwierig, auf einen Nenner zu kommen», so Baumeler. Allerdings habe man während der ganzen Zeit gemerkt, wie viel Spass die Jungen daran hätten, trotz der vielen Freizeit, die dafür geopfert werden musste.

Die letzte Möglichkeit

Alia Huber, 19 Jahre, war in der Gruppe Rock 'n' Roll, und auch wenn sie diesen Tanzstil privat nicht bevorzugt, gefällt ihr das Tanzen auf der Kanti-Bühne: «Es war toll, man lernt neue Leute kennen und stellt gemeinsam etwas auf die Beine, was mega Spass macht», sagt die 19-Jährige noch sichtlich aufgeregt. Auch Nives Gilardoni, 19 Jahre, die in der gleichen Gruppe tanzte, ist derselben Meinung. Es schwingt aber noch mehr mit in diesem Jahr: «Für uns als Abschlusschüler ist es nochmals eine andere Sache. Wir hatten zum letzten Mal die Möglichkeit», sagt sie und erwähnt, dass sie das ein bisschen traurig macht. Beim nächsten «Let's Move» werden also wieder neue Schülerinnen und Schüler auf der Bühne stehen und zeigen, was sie können. Das kann nur gut kommen bei so vielen Tanztalenten an der Kanti Wettingen.

